

## **„Vom Hausacker zum Urban Green“**

Bewegungsorientierte Freiräume und Flächen für selbstbestimmtes Sporttreiben haben eine hohe Bedeutung für die menschliche Gesundheit, das allgemeine Wohlbefinden sowie für viele soziale Funktionen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zu der Lebensqualität in einer Stadt. Nicht nur in Bochum ist der Trend zu verzeichnen, dass die Nachfrage nach regelkonformen Sportstätten sich reduziert und dagegen einer verstärkten Nachfrage nach regeloffenen und wohnortnahen Sport- und Bewegungsräumen Rechnung zu tragen ist. Ziel der Bochumer Sportverwaltung ist es, die Entwicklung von Sport –und Bewegungsräumen interdisziplinär anzugehen und im Kontext einer integrierten Stadtentwicklung zu betrachten.

Mit dem Projekt „Vom Hausacker zum Urban Green“ soll in einem benachteiligten Quartier ein aufgegebenen Tennen-Fußballplatz in einen gesunden und klimagerechten Freiraum umgewandelt werden. Vor dem Hintergrund der demografischen und sozialen Entwicklung in diesem Quartier wird eine Neuplanung der Fläche in eine multifunktionale und multisoziale Sport-Bewegungs- und Freizeitfläche mit verschiedenen, sportaffinen Funktionsbereichen, Aufenthaltsmöglichkeiten und Begegnungsorten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen angestrebt. Die Neugestaltung der Anlage sieht unter anderem eine vielfach nutzbare Freilufthalle für Sport und Kultur, Seniorenfitness-Angebote, einen Wasserspielplatz und eine ligataugliche Bouleanlage vor, mit dem Ziel, die Stadteilbewohnerinnen und -bewohner zur Freizeitgestaltung zu aktivieren und Begegnungen zu fördern. Mit der neu geschaffenen Sport- und Freizeitfläche soll zudem ein grünes, urbanes Stadtteilzentrum in Riemke entstehen, das als Ort der Bewegung, aber auch als Quartierstreffpunkt und Ort der Ruhe und Entspannung dient. Dabei soll der avisierte Grün- und Bewegungsraum in dem hochverdichteten Wohngebiet gesichert und eine Multifunktionalität bedarfsgerecht, unter Berücksichtigung kommunaler Fachkonzepte (Sportstättenentwicklungsplanung, Spielleitplanung, kommunales Klimaschutzkonzept usw.), realisiert werden.

Die Neugestaltung „Vom Hausacker zum Urban Green“ ist Ergebnis eines interdisziplinären Planungsprozesses verschiedener Fachbereiche der Stadt Bochum, darunter das Referat für Sport und Bewegung, das Umwelt- und Grünflächenamt, das Jugendamt und das Amt für Stadtplanung und Wohnen, welcher im Jahr 2017 erfolgreich in das bundesweit ausgeschriebene Förderprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) – Green Urban Labs“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgenommen wurde. Für das Bochumer Projekt bedeutete dies, dass neben den originären Gestaltungselementen einer klassischen Sport- und Freizeitfläche im Rahmen des „Green Urban Labs“ auch klimarelevante Aspekte zu berücksichtigen sind. So sollen Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas sowie weitere Präventivmaßnahmen in einer verdichteten Siedlungsstruktur wie z.B. Flächenentsiegelung, Begrünung und Baumpflanzung, Reduzierung von Hitzeinseln usw. mit der Planung umgesetzt werden.

Die Gesamtkonzeption „Vom Hausacker zum Urban Green“ sieht zwei Bauabschnitte vor. Zur Umsetzung des ersten Bauabschnitts konnten bereits Fördermittel im Rahmen des Landesprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018“ generiert werden.

### **Projektleitung:**

Stadt Bochum, Referat für Sport und Bewegung

Frau Feinweber: EMail: ufeinweber@bochum.de  
Frau Neumann: EMail: jneumann@bochum.de